



Pocket-Fallbeispiel

Detektiv Pflegekraft

Lou hat Nachtdienst

Plötzlich kommen unheimliche Geräusche aus der Stille. Ein Klopfen, ein Stöhnen ... und dann Schreie. Ein Schauer läuft ihr den Rücken herunter. Ohne zu zögern rennt sie in Richtung der Rufe und reißt die Zimmertür auf, ... ihr stockt der Atem. Der Vollmond wirft ein Licht in die Finsternis. Da sitzt jemand am Boden! Blut tropft von der Stirn. Ein Sturz! Die Nachtleuchte ist aus, ein Pantoffel unterm Bett, der Rollator unbenutzt, die Brille unberührt und eine leere Tasse mit Teebeutel am Nachtkästchen. Lou stutzt, ... die selbe Tasse steht auch bei der Bettnachbarin am Tisch! Was ist da nur passiert?

Mysteriöser Sturz

© Susanne Geppert

Der Übeltäter ist ...

Brennnesseltee

Die Patientin hatte vor dem Zubettgehen einen Brennnesseltee getrunken, der eine harnreibende Wirkung hat. Die Bettnachbarin hatte den Tee gekauft und für beide liebevoll zubereitet. Als die Patientin nachts den immensen Harndrang verspürte, versuchte sie so rasch wie möglich aufzustehen, um die Toilette noch rechtzeitig zu erreichen, ... dabei stürzte sie!

Sturz-Risikofaktoren

Pocket Know-how

Sturzprophylaxe

• personenbezogene Sturzrisikofaktoren

z.B. beeinträchtigte Motorik oder Kognition oder Psyche, Schmerzen, Schwindel, Frailty, Multimorbidität, Inkontinenz, Sehschwäche, Sturzangst, Sturz in Vorgeschichte etc.

• medikamentenbezogene Sturzrisikofaktoren

z.B. Polypharmazie, psychotrope Medikamente wie Antidepressiva, Neuroleptika, Sedativa etc.

• umwelt-/umfeldbezogene Sturzrisikofaktoren

z.B. Gefahren in Umgebung, inadäquates Schuhwerk, schwache Beleuchtung, FeM etc.

• In Pflege integrierte o. spezielle Einzelmaßnahmen

z.B. motorisches & kognitives Training, Hilfsmittleinsatz, Umgebungsgestaltung, Umgang mit Seheinschränkung etc.

• Multimodale Einzel- oder Gruppeninterventionen

z.B. Gang- & Balancetraining in Kombination mit weiteren Maßnahmen wie z.B. Physio, Medikamentenreview etc.

• Hilfsmittelanpassung & Selbstkompetenzförderung

z.B. Rollator/Lifter/Sensorsysteme etc., Schulung & Beratung zum Umgang mit Hilfsmitteln und Sturzrisiko-Situation

Buchtipp

Susanne Geppert

Mein Pflegeguide für den praktischen Einsatz

Generalistisch – kompetenzorientiert – lernortübergreifend

2. Auflage



Quelle: Fallbeispiel mit Idee & Umsetzung von S. Geppert und Fachwissen aus DNQP Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege/www.dnqp.de

